

Malworkshop zum Thema „Paradies“ mit Eva Kalien

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am Samstag, 22. 08.2009 gut gelaunt und hoch motiviert die Teilnehmer für den, im Rahmen des Evangelischen Volkstag 2009 angeboten Malworkshop in Splügen ein. Voller Neugier und in gelöster Stimmung begann früh am Morgen die kreative Arbeit mit der Künstlerin Eva Kalien aus Witten. Das „Paradies“, das für jeden einen ganz eigene Färbung hat, wurde mit unterschiedlichen Maltechniken erforscht, im Gespräch erlebt und an Bildern von Klee, Ganguin, Marc, Cranach, Breugel und anderen Malern betrachtet. Wie im Flug verging dabei der Vormittag. Die ersten mit Ölkreide angelegten Bilder waren fertig und aufgehängt, als Pfarrer Ulrich Henschel die Malgruppe zum Mittag besuchte und die Verschnaufpause mit seiner Anwesenheit bereicherte.



Nach einem erquickenden Stündchen wurden die Ärmel wieder hochgekrempelet, die Schürzen und farbgesprenkelten Hemden übergeworfen und der Weg ins „Paradies“ ein kleines Stück weitergegangen. Mit Feuereifer vertiefte sich die nun die Malgruppe in das Vollenden der Kreidebilder, um zu einem ganz neuen und aufregenden Feld vorzustossen: der Temperatechnik. Farbpigmente und die Zutaten für Eitempera im Stile der alten Meister standen bereit und das Mischen von Harz, Leinöl und Ei wurden unter fachkundiger Anleitung zusammen vorgenommen. Mit grosser Begeisterung ergriffen die Teilnehmer diese Technik und liessen sich auch von ihr ergreifen. Die intensive Arbeitsatmosphäre war selbst durch das am späten Nachmittag heraufziehende Gewitter und dem hereinziehenden Pfarrehepaar - beladen mit Kaffee, Tee und Kuchen nicht zu stören.



Neben den eigenen Bildern arbeitete die Gruppe, inklusive der leitenden Künstlerin, an einem grossen Bild. Alle Farbstufen wurden dort verarbeitet und nach und nach entstand ein grosses, farbenprächtiges Gemeinschaftswerk, welchem mit Kreiden und Blattgold später der letzte Schliff gegeben wurde. Pfarrer Henschel war so angetan von diesem Werk, dass er den Teilnehmerinnen versicherte, dieses Bild einmal in einem Gottesdienst zu verwenden. Am späten Abend dieses erfüllten Tages betrachtete die Malgruppe mit Stolz die fertigen, wunderschönen Bilder, die am anderen für den Evang. Volkstag ausgestellt werden sollten. Jeder der Teilnehmer hat an diesem Tag einen neuen Weg betreten, ist ein kleines Stückchen in „sein Paradies“ gewandert, hat es mit allen Sinnen erkundet und sich durch die Fülle der angebotenen Farben auf diesem Weg Stück für Stück tragen lassen. Wie um das Geheimnis des eigenen Paradieses zu kennzeichnen, wurde abschliessend mit Blattgold ein Ort der Kostbarkeit und des einmaligen Lichtes in den Temperabildern geschaffen. Die Teilnehmer des Workshops haben sich an diesem Tag auf ganz herzliche und intensive Art zusammengefügt, miteinander gelernt, voneinander erfahren und sich zu später Stunde etwas erschöpft aber mit warmen Herzen verabschiedet - auf ein von allen Seiten gewünschtes Wiedersehen.

Ihre Eva Kalien